

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 102 (2004)

Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Forschungsdaten geografisch auswerten

Der Kurs basiert auf Unterrichtseinheiten zu folgenden Bereichen: Grundlagen der Geoinformatik, Management von GIS-Daten und deren Visualisierung als 2D- und 3D-Grafik, Verwendung von Raster- und Vektordaten, Analyse digitaler Geländemodelle, Import weiterer digitaler Datensätze (z.B. Statistiken oder Satellitendaten), räumliche Interpolationsverfahren von punktuellen Daten (z.B. Messdaten), einfache numerische Analysen, kartographische Gestaltung und Darstellung der Ergebnisse. Die Kursteilnehmer arbeiten direkt am Computer. Sie erhalten eine schriftliche Dokumentation und eine Daten-CD.

Ziel:

Kennen lernen der Grundlagen geografischer Informationssysteme und der Geoinformatik. Erlernen von häufig genutzten Basismodulen eines GIS und selbstständiges Lösen einfacher Aufgaben aufbauend auf den im Kurs verwendeten Datensätzen.

Datum:

8./9. März 2004, Basel; fakultativer Besuch des Grundbuch- und Vermessungsamtes Basel-Stadt am 10. März

Leitung:

Prof. Dr. Eberhard Parlow, Institut für Meteorologie, Klimatologie und Fernerkundung, Universität Basel

Teilnahmegebühr:

CHF 320.–

Anmeldeschluss:

3. Februar 2004

Information:

UniWeiterbildung, Universität Basel, Petersgraben 35, Postfach 732, CH-4003 Basel, Telefon 061 267 30 08, Fax 061 267 30 09, info@uniweiterbildung.ch, www.uniweiterbildung.ch

Eidgenössische Patentprüfung für Ingenieur-Geometerinnen und -Geometer 2004

Die nach der Verordnung vom 16.11.1994 über das eidgenössische Patent für Ingenieur-Geometerinnen und -Geometer (SR 211.432.261) organisierte Patentprüfung findet in der Zeit vom 30. August bis 15. September 2004 statt. Die Prüfung wird in deutscher und in französischer Sprache abgenommen.

Die Anmeldungen sind bis spätestens 31. März 2004 an die Eidgenössische Vermessungsdirektion, Seftigenstrasse 264, 3084 Wabern, zu richten.

Der Anmeldung sind gemäss Artikel 18 Absatz 2 der genannten Verordnung folgende Unterlagen beizulegen:

- der Lebenslauf mit Foto, inklusive Angaben über die Berufspraxis und
- der Nachweis über die theoretische Vorbildung.

Eidgenössische Prüfungskommission

Der Präsident: P.-A. Droz

Esame per la patente federale d'ingegnere geometra nel 2004

L'esame di patente, organizzato secondo l'ordinanza del 16.11.1994 concernente la patente federale d'ingegnere geometra (RS 211.432.261), avrà luogo dal 30 agosto – 15 settembre 2004. L'esame sarà svolto in francese e tedesco.

Le domande d'iscrizione devono essere inoltrate al più tardi entro il 31 marzo 2004 alla Direzione federale delle misurazioni catastali, Seftigenstrasse 264, 3084 Wabern.

Conformemente all'articolo 18, capoverso 2 della detta ordinanza, all'iscrizione devono essere allegati:

- il curriculum vitae, con foto e con indicazioni sull'attività professionale e
- la prova della formazione teorica.

Commissione federale esaminatrice

Il presidente: P.-A. Droz

Examen fédéral de brevet pour ingénieurs géomètres en 2004

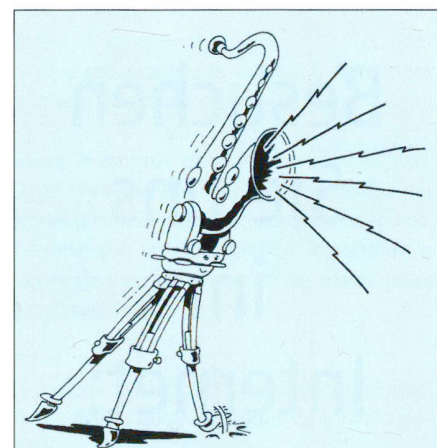
L'examen de brevet, organisé selon l'ordonnance du 16.11.1994 concernant le brevet fédéral d'ingénieur géomètre (RS 211.432.261), aura lieu du 30 août au 15 septembre 2004. L'examen aura lieu en français et en allemand. Les demandes d'inscription doivent être adressées jusqu'au 31 mars 2004 au plus tard à la Direction fédérale des mensurations cadastrales, Seftigenstrasse 264, 3084 Wabern.

Conformément à l'article 18, 2e alinéa, de la dite ordonnance, le candidat et la candidate joindra les documents suivants à sa demande:

- le curriculum vitae avec photo et indications sur l'activité professionnelle et
- la justification de la formation théorique.

Commission fédérale d'examen

Le président: P.-A. Droz



géoMontreux
3–5 juin 2004

Journées de la géomatique 2004
Geomatiktage 2004

Assemblées générales
Hauptversammlungen
IGS, geosuisse, ASPM/VSVF,
GIG/UTS, SSPIT/SGPBF

geowebforum gestartet

Seit dem 31. Oktober 2003 läuft der Pilotbetrieb des Internet-Diskussionsforums geowebforum (www.geowebforum.ch bzw. ab den Homepages der Trägerorganisationen z.B. www.sogi.ch > geowebforum). Das Forum bildet eine strukturierte, betreute und einfach bedienbare Plattform zur direkten Diskussion der Anliegen aller Nutzer, Anbieter und Dienstleister von Geoinformationen. Die Struktur der Diskussionsthemen orientiert sich zunächst an den Themenbereichen von e-geo.ch, kann bei Bedarf aber jederzeit erweitert werden:

- Kontaktnetz e-geo.ch
- Geobasisdaten
- Grundlegende Geodienste
- Metainformationen
- Tarifierung
- Technische Infrastruktur
- Richtlinien und Standards (inkl. INTERLIS)
- Rechtliche Grundlagen
- Aus- und Weiterbildung
- Forschung

Zu allen Themen sind seit dem Start erste Beiträge enthalten, zum Teil die Dokumente aus dem Kick-off e-geo.ch, zum Teil sind neue Diskussionen dazu gekommen. Gemessen an den lesenden Gästen des geowebforums kann von einem grossen Interesse gesprochen werden. Die meisten Beiträge wurden bereits von über 100 Personen gelesen, das Thema Organisationsstruktur des Kontaktnetzes e-geo.ch sogar von rund 400 Personen. Dagegen sind Beiträge zu den Diskussionen und neue Diskussionen bisher nur spärlich eingetroffen. Rund 60 Personen haben sich bisher als Forumsteilnehmer eingeschrieben.

Das Moderatorenteam des geowebforums möchte Sie hiermit ermuntern, sich aktiv an den Diskussionen zu beteiligen und neue Diskussionen rund um Geoinformation, Geodienste und GIS zu eröffnen. Bitte machen Sie das geowebforum auch einem breiten Anwenderkreis von Geoinformation bekannt. Auf www.sogi.ch und www.geomatik.ch können Flyer in deutsch und französisch heruntergeladen werden.

geowebforum
www.geowebforum.ch

Plattform Verkehrstelematik

Die Fachtagung Verkehrstelematik vom 2. Dezember 2003 in Bern stellte die neusten Entwicklungen in der Verkehrstelematik der interessierten Fachwelt vor. Es wurden aktuelle und allgemein interessierende Themen der Strassenverkehrstelematik und Fallbeispiele aus dem In- und Ausland behandelt. Gleichzeitig nahm der Direktor des Bundesamtes für Strassen ASTRA, Rudolf Dieterle, die Gelegenheit wahr, die Strategie des ASTRA in den Bereichen Verkehrstelematik und Verkehrsmanagement sowie die schweizerische Plattform für Verkehrstelematik (its-ch) vorzustellen.

Veranstalter des Anlasses waren der Schweizerische Verband der Strassen- und Verkehrsfachleute (VSS), die Vereinigung Schweizerischer Verkehrsingenieure (SVI), der Schweizer Automatiker Pool (SAP) und das Bundesamt für Strassen (ASTRA). Die its-ch-Plattform soll Strassen- und Verkehrstelematik im Landverkehr behandeln (das Kürzel ITS steht für Intelligent Transport Systems und hat sich in der Fachwelt als Oberbegriff für Anwendungen der Verkehrstelematik eingebürgert). Sie soll nicht nur Informationszwecken dienen, sondern die Abstimmung und Führung in der Verkehrstelematik erleichtern. Diese Plattform wird keine neue Organisation, sondern ein Gremium der Fachinstitutionen sein, dessen Vorsitz das ASTRA hat. Die Partner (VSS, SAP usw.) sollen die Verantwortung für die Plattform übernehmen, für weitere Interessenten wird die Mitgliedschaft gegen eine Gebühr möglich sein. In verschiedenen Ländern gibt es vergleichbare Verkehrstelematik-Plattformen mit Verbindungen zum European Telematics Implementation Committee (ERTICO), der öffentlich/privaten Organisation für Verkehrstelematik in Europa.

Ziel für its-ch ist es, im Interesse einer zweckmässigen Verwendung der Verkehrstelematik-Anwendungen,

- den Einsatz der Verkehrstelematik zu beschleunigen, aktiv zu beeinflussen und zu fördern;
- das Verständnis der Politik, Fachwelt und Öffentlichkeit für die Möglichkeiten der Telematik zu erhöhen;
- die Mitwirkung in Aktionen und Gremien im Interesse der Verkehrstelematik zu übernehmen;
- Informationen über internationale Entwicklungen zu beschaffen und in geeigneter Form für den Schweizer Markt verfügbar zu machen;

- die für die Schweiz spezifischen Bedürfnisse und Lösungen zu unterstützen und international zu vertreten;
- die Medien über die Entwicklung der Verkehrstelematik zu informieren und Artikel über Verkehrstelematik-Projekte in der Schweiz und im Ausland zu publizieren;
- Koordinationsaufgaben für die Verkehrstelematik-Verwendung zu übernehmen und Koordinationsbedürfnisse aufzuzeigen und zu kommunizieren;
- Empfehlungen zur Verkehrstelematik abzugeben;
- Vorschläge für Projekte, Pilotversuche, Entwicklungen und Forschungsideen zu lancieren;
- Aus- und Weiterbildung im Bereich Strassen- und Verkehrstelematik zu fördern.

its-ch strebt eine grosse Beachtung und eine breite und ausgewogene Beteiligung an.

its-ch setzt Prioritäten und wählt einzelne Programmteile der Verkehrstelematik zur vorrangigen Behandlung aus.

its-ch will dem Aspekt der zunehmenden Vernetzung der Verkehrsträger Beachtung schenken. Die Beteiligung über den Strassenverkehr hinaus ist notwendig und wird gefördert.

Was ist Verkehrstelematik?

Unter Verkehrstelematik versteht man verschiedene Technologien, welche auf Informatik und Telekommunikation beruhen und zu folgenden Zwecken angewendet werden:

1. Erhöhung der Verkehrssicherheit,
2. Optimierte Nutzung vorhandener Verkehrskapazitäten und gleichzeitige Sicherstellung einer effizienten Verkehrsabwicklung,
3. Förderung des intermodalen und multimodalen Verhaltens der Verkehrsteilnehmenden,
4. Verminderung der Umweltbelastung und Komfortsteigerung.

Weitere Informationen:
www.astra.ch, www.vss.ch